

OFFROADVENTURE

Polarlichter

GUIDE

Das lernst du

In diesem Guide erkläre ich dir, wie du im hohen Norden die besten Chancen hast, das Nordlicht zu sehen und worauf es dabei wirklich ankommt. Ich zeige dir auch, wie du Anfängerfehler vermeidest und welche Dinge du unbedingt beachten solltest.



Fangen wir also an.

Das Wichtigste für eine Nordlichtsichtung ist der richtige Zeitpunkt. Sie zeigen sich nur, wenn es dunkel genug ist. Du kannst dich dabei gut an den Sternen orientieren. Sobald du Sterne siehst, wirst du auch das Nordlicht sehen können. Dabei ist zu beachten, dass im Norden Skandinaviens ab der Höhe des Polarkreises die Sonne zur Sommersonnenwende nicht mehr untergeht.

Nordlichter sind also etwas für die dunkleren Jahreszeiten. Grob kann man sagen, zwischen September und April hast du auf der Höhe des Polarkreises die besten Chancen. Diese beiden Monate sind außerdem besonders gut für Nordlichter, da der Winkel der Erde optimal ist, damit der Sonnensind in das innere Magnetfeld eintreten kann, der ausschlaggebende Punkt, ob du sie überhaupt sehen kannst. Dieser Effekt nennt sich Russell-McPherron Effekt oder auch Equinox Effekt.

Welche Jahreszeit ist die richtige?



Sommer

Der Sommer ist noch nicht ganz verschwunden und du kannst mit etwas Glück sogar im T-Shirt unter den grünen Streifen stehen.



Herbst

Würdest du mich fragen, welche Jahreszeit perfekt ist, würde ich ganz klar Herbst sagen. Sofern es regnet, sind die Nordlichter natürlich auch nicht zu sehen. Der Himmel sollte im Idealfall frei von Wolken sein.



Winter

Im Winter hast du die Kälte im Rücken, wortwörtlich. Bei -25°C hältst du es selbst mit der richtigen Kleidung nur kurz aus, da du dich bei der Beobachtung nicht viel bewegst. Dazu kommt, dass Kamera und Handy schnell versagen. Auch generell ist die Wahrscheinlichkeit niedriger als im Herbst.

Der perfekte Ort

Der Himmel sollte im Idealfall frei von Wolken sein. Je weiter du dich von Lichtverschmutzung entfernen kannst, desto besser. Licht ist mit der größte störende Faktor. Auch der Mond kann stören. Beachte also die Mondphase. Es kann aber auch genauso gut sein, dass du sie trotz Mond gut sehen kannst.

Idealerweise befindest du dich bei deiner Nordlichtjagt nicht im Wald, in der Stadt oder an einem Ort, der dir die freie Sicht beschwert. Erfahrungsgemäß kann ich dir dazu raten, Berge aufzusuchen auf denen Antennen stehen. Dort gibt es meist einen Weg nach oben und ein kleines Häuschen, bei dem du dich vor möglichem Wind schützen kannst. Beachte Eisschlag in der Winterzeit!

Suche Orte auf, die dir eine freie Sicht in Richtung Norden bzw. in den Nordosten ermöglichen. Das Nordlicht zieht wie die Sonne aus dem Osten kommend über die Erde hinweg.



Mondphasen Kalender

Für eine optimale Polarlichtbeobachtung darf der Mond nicht stören, da das Mondlicht sehr hell sein kann, was dazu führt, dass schwache Polarlichter kaum sichtbar sind, insbesondere wenn die Chancen Polarlicht zu sehen nur gering sind. Nachfolgend finden Sie die Mondphasen für den aktuellen und den nächsten Monat, sodass Sie genau wissen, wann der Mond ein Störfaktor sein wird.

Wähle einen Monat ▼

Monat

Dezember 2026

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

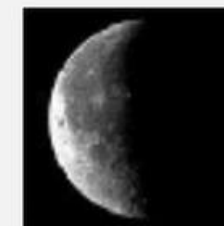
Freitag

1



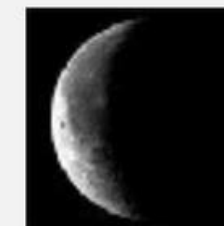
Abnehmender
Halbmond

2



Letztes
Viertel

3



Letztes
Viertel

4



Abnehmender
Mond

8



Abnehmender
<< Zurück

9



Neumond

10



Zunehmender
Mond

11



Zunehmender
Mond

Zusammengefasst hier die Checkliste:



- Zeitraum September bis April. September ideal
- Beste Chance ab Höhe Polarkreis
- Wolkenfreier Himmel ist ideal
- Wenn du die Sterne siehst, kannst du potenziell auch Nordlichter sehen
- Lichtverschmutzungen meiden
- Wälder und Städte meiden
- Berge oder Anhöhen aufsuchen
- Blick Richtung Nord - Nordwest
- Vollmondphasen vermeiden

So entstehen Polarlichter

Bevor ich dazu komme, dir zu erklären, wie du die Daten aus Apps richtig deutest, lass und erst einmal anschauen, wie Nordlichter überhaupt entstehen.

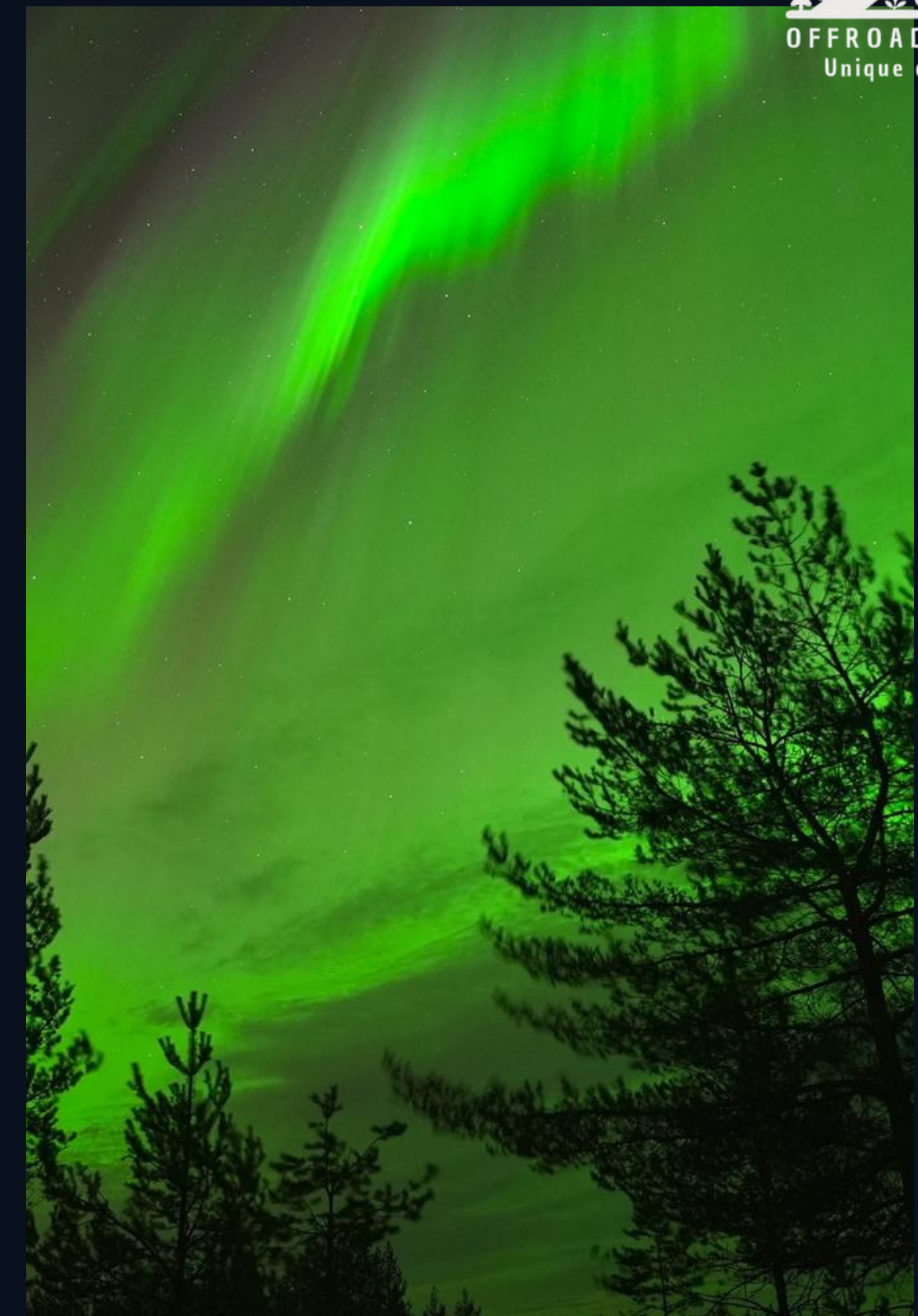
Ohne die Sonne und unsere Atmosphäre, wäre dieses Phänomen nämlich ausgeschlossen. Kurz gesagt reagieren Teilchen des Sonnenwindes in unserer Atmosphäre und erzeugen dann je nach dem in welcher Höhe diese Reaktion stattfindet verschiedene Farben.

Die wohl eindrucksvollste ist ein feuriges Rosa-Violett, welches bereits in 80-100km Höhe entsteht. Es bewegt sich rasant und ist meist so schnell weg, wie es aufgetaucht ist. Von allen Sichtungen, die ich hatte, ist es die seltenste Art.

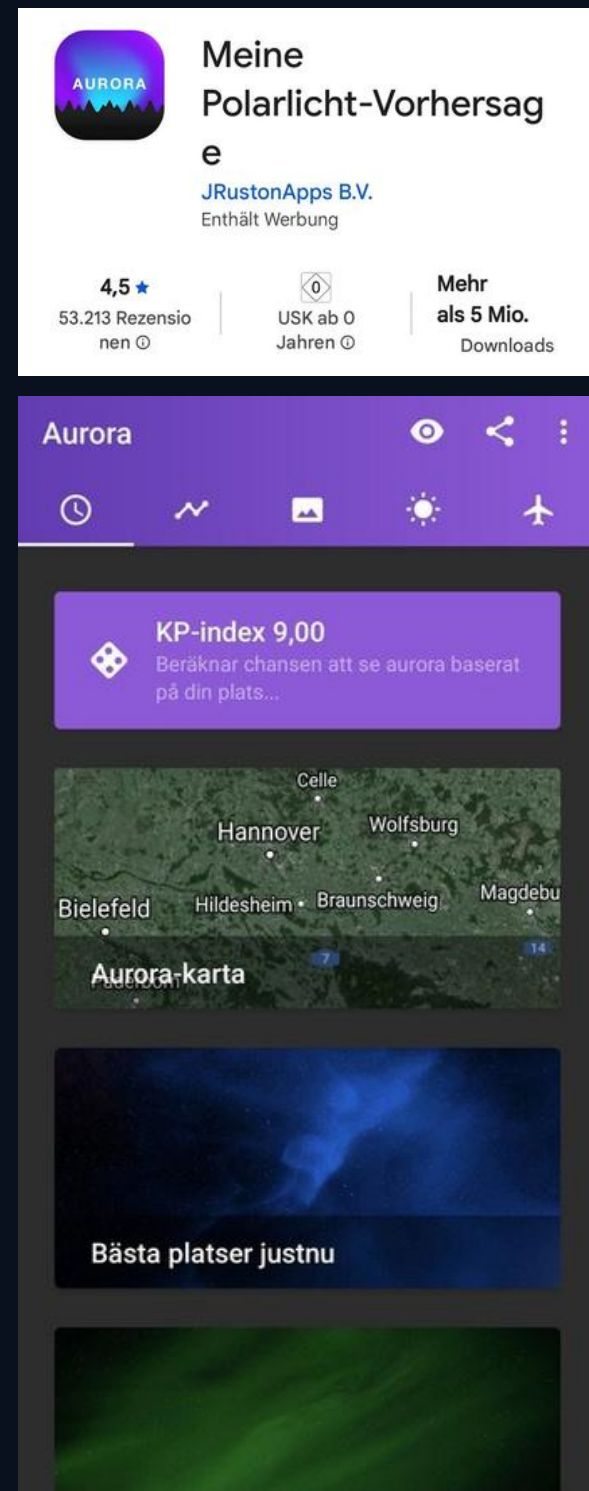
Direkt danach kommt das wohl bekannteste grüne Nordlicht. Es beginnt in etwa 100km Höhe und reicht bis in 240km Höhe hinaus. Es ist gleichzeitig auch die häufigste Art, wie sich Nordlicht zeigt.

Erst danach folgen rotes, lilanes und blaues Nordlicht, deren Ursprung in mehr als 240km stattfinden. Solltest du jemals Nordlicht mit diesen Farben sehen können, hast du einen echten Sonnensturm erwischt. Die werden übrigens in G1-5 gemessen. Ein G5 Sturm war so einer wie im Mai 2024, als ganz Europa aus dem Staunen nicht mehr rauskam.

Es gibt keinen besonderen Ort, um Nordlicht sehen zu können. Wichtig ist, dass du weit genug im Norden bist. Ab dem Polarkreis ist es ideal. Das Nordlicht, das du sehen kannst, kann jemand anderes auch noch 150km entfernt sehen.



Die richtigen Apps



Frontpage

Kommen wir nun zu ein paar weiteren grundlegenden Dingen, die du über Daten aus Apps wissen musst.

Grundsätzlich reicht es, wenn du dich benachrichtigen lässt. Ich nutze die Apps "Polarlicht" und für tiefere Recherche "SpaceWeatherLive".

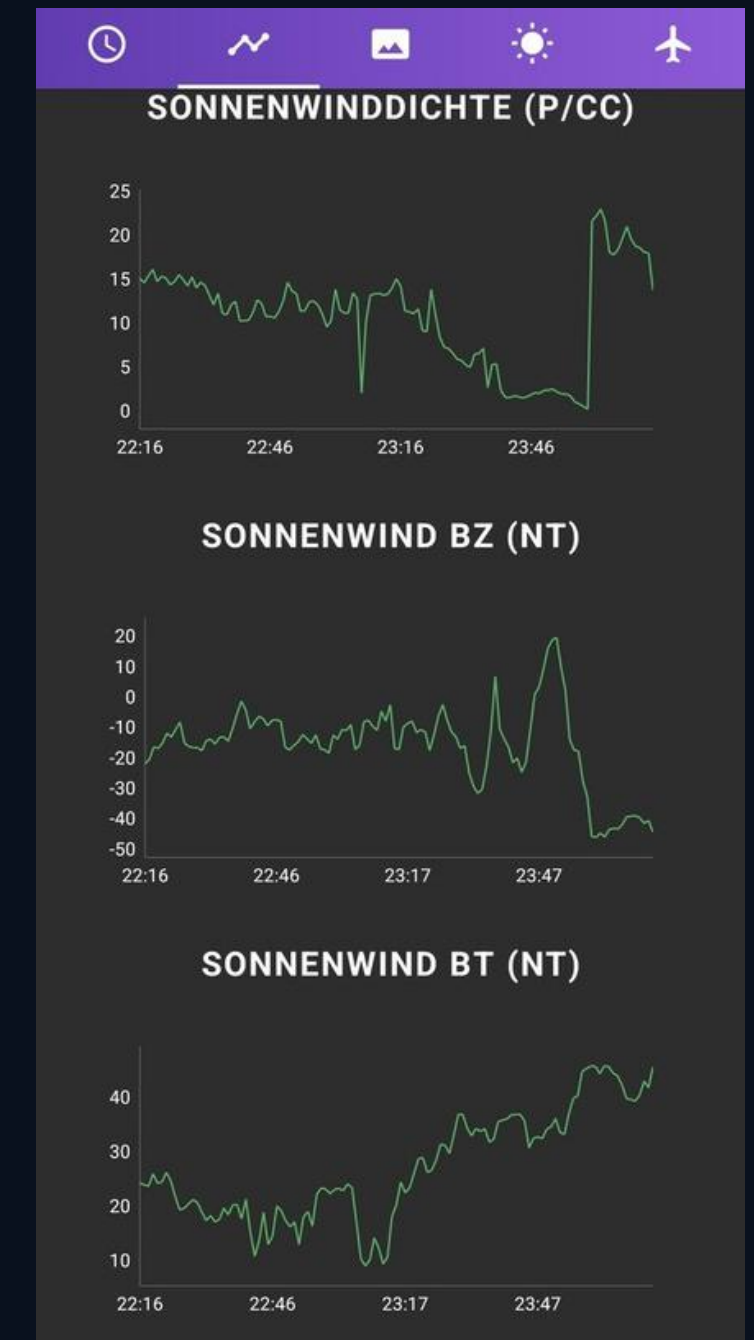
Stelle die Benachrichtigung in der "Polarlicht" App auf ein KP-Level von 3-4. Diese Skala geht bis 9, was einen starken Sturm anzeigt.

Auf der zweiten Seite findest du verschiedene Messwerte, die zeigen, wie stark das Magnetfeld gerade arbeitet und ob die Werte nördlich oder südlich ausschlagen. Für uns ist es wichtig, dass der BZ-Wert im Minusbereich aufschlägt. Je weiter im Minusbereich, desto besser. Bei dem Sturm G5 im Mai 24 erreichte dieser Wert -50. So richtig gute Nordlichter kommen meist ab einem Wert von -10.

Aber lasse dich nicht täuschen. Ich habe selbst bei +10 schon Nordlichter sehen können, was aber eher die Ausnahme ist und mit starken Stürmen zu tun hatte.

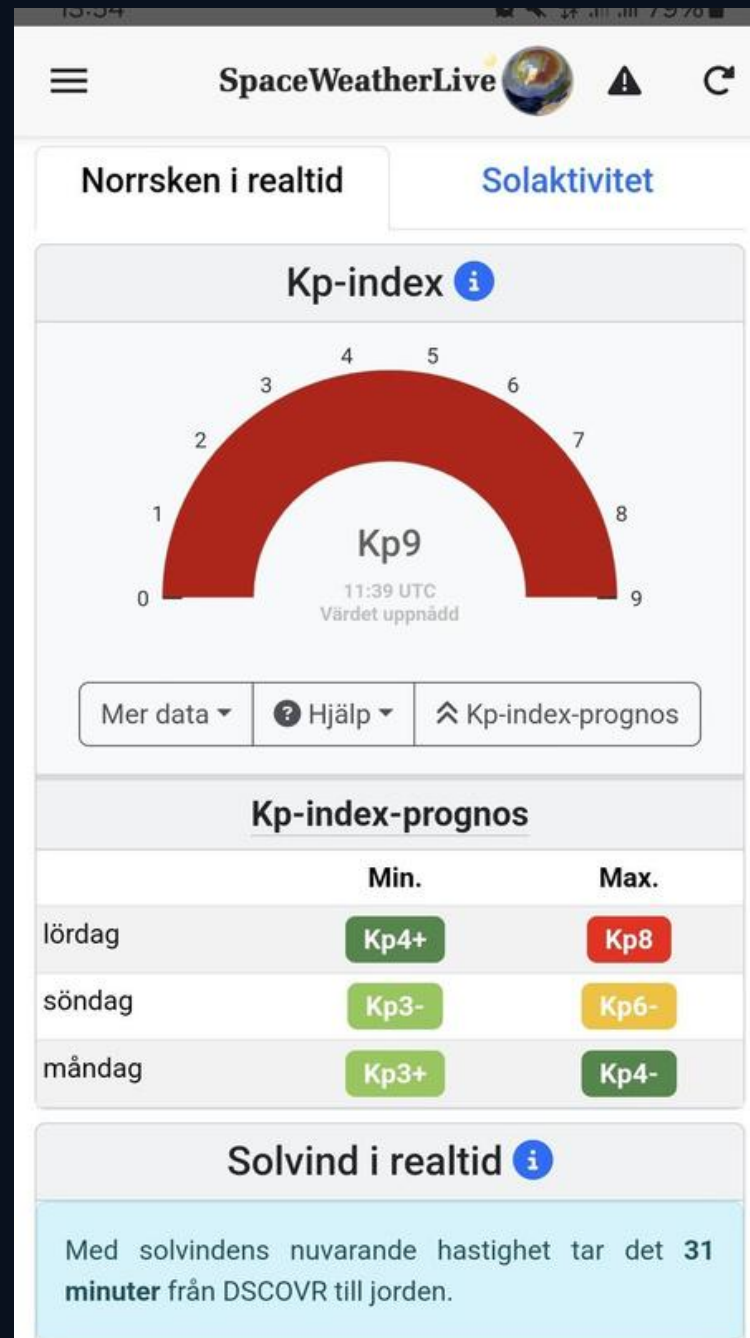


Live - Ansicht



BZ-Wert

SpaceWeatherLive



KP-Index



Sonnenwindgeschwindigkeit

Ein weiterer wichtiger Wert ist die Sonnenwindgeschwindigkeit. Im Normalfall beträgt sie rund 300-500km/s. Sie kann in einem schweren Sturm bis auf über 1000km/s steigen. Hier gilt ebenfalls, je höher, desto besser. Alle anderen Werte kannst du im Prinzip unbeachtet lassen.

In dieser App gibt es auch eine Vorhersage. Diese ist möglich, weil sich die Satelliten, die den Sonnenwind messen, zwischen Sonne und Erde befinden. Wenn der Sonnenwind an einem dieser Satelliten angekommen ist, dauert es meist noch zwischen 30 und 60min bis er auf der Erde eintrifft. Je nachdem wie hoch die Sonnenwindgeschwindigkeit ist. Am besten kannst du das aber in der "[SpaceWeatherLive](#)" App sehen. Dort siehst du genau, wo sich in der Zeitleiste die Erde befindet und wann der Sonnenwind eintrifft.

Du brauchst Geduld

Viele denken bei Nordlichtern direkt an die vielen Instagram Beiträge und Reels die immer zur Winterzeit Viral gehen. Meist werden da aber nur die stärksten Sichtungen gepostet.

Es kann Stunden des Wartens bedeuten, bis du sie wirklich gut siehst. Kein Nordlicht gleicht dem anderen. Es ist jedes Mal neu aufregend und völlig anders als das Mal davor.

Mit dem menschlichen Auge wird es auch niemals so gut sichtbar sein, wie mit einer Kamera. Lasse deshalb am besten deine Erwartungen zuhause, damit du später nicht enttäuscht bist. Dafür lässt sich mit einer Kamera oder einem Handy super herausfinden, ob bereits etwas zu sehen ist oder nicht. Stelle die Belichtung deiner Kamera dafür auf mindestens 2-3 Sekunden öffne die Blende soweit es geht. Ab F3 hast du die besten Erfolgschancen.



Nordlichtarten

Es ist auch vom Gefühl her etwas völlig anderes, ein Video zu sehen, oder es selbst zu erleben. Du wirst in jedem Fall Gefühle der Euphorie haben, die du vorher noch in keiner anderen Situation hattest!

Viele gehen auch davon aus, dass Nordlichter ab der Dunkelheit die ganze Zeit da sind. Dem ist nicht so. Es kann völlig nordlichtfreie Nächte geben, in denen du erfolglos unterwegs bist. Nordlicht bewegt sich oft schnell und unberechenbar. Manchmal zieht ein besonders starker Schweif in 30 Sekunden von Horizont zu Horizont und hinterlässt nichts als großes Staunen. Gebe also nicht zu schnell auf.

Das beste Nordlicht siehst du dann, wenn alle anderen bereits schlafen. Dazu gibt es verschiedene Arten. Es gibt Nordlicht, welches sich sehr schnell bewegt, Nordlicht, das sich nicht zu bewegen scheint, aber auch das sehr seltene pulsierende Nordlicht, welches meist in den frühen Morgenstunden auftritt.

Zusammenfassung der Apps



- BZ Minus Wert je niedriger, desto besser
- BZ-Wert ist im Minusbereich bzw. südlich
- Sonnenwind je höher, desto besser
- KP-Level je höher, desto besser
- Vorhersage 30-60min beachten
- Kamera nutzen, um Aktivität zu überprüfen

Schlusswort

Du siehst also, du kannst einige Werte für dich und deine perfekte Sichtung nutzen. Genauso gut, kannst du sie auch zufällig sehen, wenn du es nicht erwartest und die Bedingungen nicht perfekt sind.

Wenn du meine Tipps beachtest, bist du in jedem Fall ideal für deine Nordlichtjagd vorbereitet.

Ich wünsche dir viel Erfolg und Spaß bei deiner ersten Nordlichtsichtung!



Deine Wildnis-Spots warten

MEINE STELLPLATZLISTE

- ✓ 203 handverlesene Wildnis-Spots aus 8 Jahren Praxiserfahrung
- ✓ Streng limitiert auf 25 Verkäufe/Jahr für echte Einsamkeit
- ✓ Interaktive Karte mit exakten GPS-Daten direkt auf dein Handy
- ✓ Sichere dir deinen Zugang unter....

offroadventure.de

